



EH 23320.

Schwimmspanner

kombinierte Spannung und Verblockung M 12



Werkstoff:

Grundkörper:

- Einsatzstahl, nitriert, manganphosphatiert und geschliffen

Spannbacken:

- Einsatzstahl, nitriert, manganphosphatiert

Gehäuse:

- Aluminium, rot eloxiert

Hinweis:

Der Schwimmspanner dient zum **Spannen und Abstützen** von überbestimmten Spannstellen an Bauteilen.

Die Vorteile des Schwimmspanners sind:

- Keine Verformung beim Spannen von labilen Bauteilen.
- Vibrationshemmung während der Bearbeitung.
- Spannen von Rippen, Sicken und Laschen zur Versteifung bei gespannten Bauteilen.
- Deformationsfreies Spannen von Rohteilen.

Spannvorgang:

1. Schwimmspanner nach unten drücken.
2. Spannbacken bis zum Anschlag einschwenken.
Schwimmspanner legt sich mit leichter Federkraft unten am Werkstück an.
3. Schwimmspanner mit Sechskantmutter (SW 18) anziehen (min. Drehmoment 15 Nm, max. Drehmoment 30 Nm).
Beim Spannvorgang wird das Werkstück geklemmt und gleichzeitig abgestützt.
4. Entspannen erfolgt in umgekehrter Schrittfolge.

Montage und Einrichten:

1. Schwimmspanner (Anschlussgewinde M 12) mit Schlüssel (SW 46) auf Vorrichtung befestigen.
2. Höhenanschlag und Schwenkbereich mit roter Stellhülse justieren und mit Gewindestift klemmen (3 x SW 2,5). Bei Einstellung der Höhenbegrenzung nach oben großzügig Spiel berücksichtigen (Werkstück-Fertigungstoleranz).

Zusätzliche flexible Befestigung mit Halter 23470.0250 bzw. Halteleiste 23210.0740 möglich. Für eine sichere Funktion muss die Gewindebohrung immer geschlossen sein, z.B. Gewindestift M 12 x 10.

Für spezifische Spanssituationen können die serienmäßig mitgelieferten Spannbacken abgeändert bzw. ausgetauscht werden (siehe Katalogzeichnung: Schraube ISO 4762-M8-12.9, M max. = 43 Nm).

Als Zubehör bieten wir Austauschbacken mit vergrößertem Spannbereich, siehe 23320.0050-0058.

Best.-Nr.

23320.0012

g

2076